

Medienmitteilung

LLB-Gruppe steigert Konzerngewinn um 8.1 Prozent auf CHF 95.3 Mio.

Vaduz, 27. August 2009. Der Konzerngewinn der LLB-Gruppe liegt über den Werten des ersten und zweiten Halbjahres 2008. Die Beruhigung an den Finanzmärkten führte zu einer Zunahme der Kundenvermögen und zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses der Finanzanlagen.

- Die Kundenvermögen nahmen um 3.3 Prozent auf CHF 47.6 Mia. zu. Der Netto-Neugeld-Abfluss betrug CHF 304 Mio.
- Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft ging insbesondere aufgrund der aktiven Risikoreduktion im Interbankengeschäft um 10.5 Prozent auf CHF 106.3 Mio. zurück. Die Kundenausleihungen nahmen seit Ende 2008 um 1.2 Prozent auf CHF 9.1 Mia. ab, wobei die Hypothekarausleihungen um CHF 216.5 Mio. zunahmen.
- Die im Vergleich zum Vorjahr um 18.4 Prozent tieferen durchschnittlichen Kundenvermögen und die Verunsicherung der Anleger führten zu einem Rückgang des Erfolgs aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft um 22.8 Prozent auf CHF 109.6 Mio.
- Die LLB-Gruppe weist eine sehr solide Bilanz und Eigenkapitalausstattung aus. Die Tier 1 Ratio beträgt per 30. Juni 2009 13.4 Prozent.
- Die LLB-Gruppe setzt ihr Investitionsprogramm fort: Die Implementation der Bankensoftware "Avaloq" sowie die Vorbereitungen für die Eröffnung einer Bank in Wien / Österreich laufen nach Plan.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

in Millionen CHF	1. Semester 2009	1. Semester 2008	Veränderung in %
Geschäftsertrag	254.6	238.0	7.0
Geschäftsaufwand	149.5	139.5	7.1
Konzernergebnis	95.3	88.2	8.1
Netto-Neugeld-Zufluss in %	-0.7	0.6	n.a.
RoE in %	11.8	11.0	+0.8 pp
Gewinn pro Aktie in CHF	3.25	3.03	7.3
Cost-Income-Ratio in %	58.7	58.6	+0.1 pp
	30. Juni 2009	31. Dezember 2008	Veränderung in %
Tier 1 Ratio in %	13.4	13.5	-0.1 pp
Kundenvermögen in Milliarden CHF	47.6	46.1	3.3
Bilanzsumme in Milliarden CHF	23.1	23.2	-0.3

"Mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres können wir zufrieden sein, es liegt im Rahmen unserer Erwartungen. Der Rückgang im Zinsengeschäft war insbesondere die Folge unserer umsichtigen Risikopolitik und die im Vergleich zum Vorjahr tieferen Kundenvermögen wirkten sich erwartungsgemäss auf die Kommissionserträge aus. Dagegen führte die Beruhigung an den Finanzmärkten zu einem starken Finanzergebnis. Den Personal- und Sachaufwand haben wir im Griff, was durch eine stabile Cost-Income-Ratio dokumentiert wird", fasst Dr. Josef Fehr, Vorsitzender der Geschäftsleitung, das Halbjahresresultat 2009 zusammen.

Zunahme der Kundenvermögen auf CHF 47.6 Mia.

Die Kundenvermögen stiegen gegenüber Ende 2008 (CHF 46.1 Mia.) um 3.3 Prozent auf CHF 47.6 Mia. Das Wachstum war performancebedingt. Besonders zulegen konnte die LLB-Gruppe bei den Vermögen in eigenverwalteten Fonds (+7.8 % auf CHF 3.3 Mia.) und den Vermögen mit Verwaltungsmandat (+6.3 % auf CHF 8.1 Mia.). Die übrigen Kundenvermögen beliefen sich auf CHF 36.2 Mia. (+2.2 %). Sowohl das Geschäftsfeld Markt Inland als auch das Geschäftsfeld Markt Institutionelle konnten Neugeldzuflüsse ausweisen. Die Verunsicherung der Anleger infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise und der internationalen Steuerrückblick wirkten sich ungünstig auf das Geschäftsfeld Markt International aus. Insgesamt betrug der Netto-Neugeld-Abfluss CHF 304 Mio. (-0.7 %).

Operative Erträge durch Rahmenbedingungen belastet

Die umsichtige Risikopolitik, besonders im für die LLB-Gruppe wichtigen Interbankengeschäft (Erhöhung der Liquidität und der Diversifikation), und das für die LLB-Gruppe ungünstige Zinsumfeld führten zu einem Rückgang im Erfolg aus dem Zinsengeschäft um 10.5 Prozent auf CHF 106.3 Mio. Bei im Durchschnitt 18.4 Prozent tieferen Kundenvermögen gingen die Erträge aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft um 22.8 Prozent auf CHF 109.6 Mio. zurück. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erreichte CHF 17.7 Mio. (+35.3 %). Zum positiven Ergebnis trug der Kundenhandel ebenso bei wie positive Wertänderungen von Zinssatz-Swaps. Das Finanzergebnis, das bei der LLB direkt über die Erfolgsrechnung verbucht wird, erreichte einen Erfolg von CHF 21.0 Mio. (gegenüber CHF -46.6 Mio. im ersten Halbjahr 2008).

Stabile Kostenentwicklung – Cost-Income-Ratio 58.7 Prozent

Per 30. Juni 2009 waren (teilzeitbereinigt) 1'024 Mitarbeitende bei der LLB-Gruppe beschäftigt (30. Juni 2008: 965 Mitarbeitende). Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 stiegen die Personalkosten um 0.7 Prozent auf CHF 87.9 Mio., aber unterproportional zur Zunahme der Stellen (+6.1 %). Die Sachkosten nahmen im ersten Halbjahr 2009 nur um 0.4 Prozent auf

CHF 39.5 Mio. zu. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2008 normalisierten sich auch die Wertberichtigungen auf CHF 8.5 Mio. Damit liegen sie trotz der schwierigen Konjunkturlage nur leicht über dem langjährigen Mittel. Insgesamt stieg der Geschäftsaufwand im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7.1 Prozent auf CHF 149.5 Mio. Die Cost-Income-Ratio blieb stabil bei 58.7 Prozent (Vorjahresperiode: 58.6 %).

Das Konzernergebnis stieg auf CHF 95.3 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 88.2 Mio.), was einer Zunahme von 8.1 Prozent entspricht. Die Rendite auf dem Eigenkapital, das den Aktionären der LLB AG zusteht, betrug 11.8 Prozent (Vorjahresperiode: 11.0 %).

Solide Bilanz und Eigenkapitalbasis – Tier 1 Ratio beträgt 13.4 Prozent

Die Bilanz präsentiert sich ähnlich wie am 31. Dezember 2008. Die konsolidierte Bilanzsumme beträgt CHF 23.1 Mia. (31. Dezember 2008: CHF 23.2 Mia.).

Das tiefe Zinsniveau führte zu leichten Umschichtungen der Kunden. Auf der Passivseite stiegen die Verpflichtungen gegenüber Kunden von CHF 14.7 Mia. auf CHF 15.0 Mia. leicht an. Während die Kassenobligationen von CHF 1.5 Mia. auf CHF 1.3 Mia. zurückgingen, erhöhten sich die Spargelder von CHF 2.6 Mia auf CHF 3.2 Mia. Die Hypothekarausleihungen stiegen um 3.1 Prozent auf CHF 7.2 Mia. Die gesamten Kundenausleihungen gingen dagegen leicht von CHF 9.2 Mia. auf CHF 9.1 Mia. zurück. Als direkte Folge der verstärkten Liquiditätshaltung sanken die Forderungen gegenüber Banken von CHF 9.4 Mia. auf CHF 8.7 Mia., und die flüssigen Mittel nahmen auf CHF 1.1 Mia. zu.

Das Eigenkapital, das den Aktionären der LLB AG zusteht, belief sich per 30. Juni 2009 auf CHF 1.6 Mia. (31. Dezember 2008: CHF 1.6 Mia.). Die Tier 1 Ratio betrug 13.4 Prozent (31. Dezember 2008: 13.5 %).

Kennzahlen der Geschäftsfelder

in Millionen CHF	Markt Inland	Markt International	Markt Institutionelle	Corporate Center	Total
Geschäftsertrag	74.5	64.9	55.1	60.1	254.6
Geschäftsaufwand	53.0	49.7	17.0	29.8	149.5
Segmentergebnis vor Steuern	21.5	15.2	38.1	30.3	105.1
Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss	298	-532	167	-237	-304
Kundenvermögen	11'910	15'779	16'239	3'681	47'609
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	373	245	80	326	1'024

Ausblick 2009

Zum Ausblick auf das zweite Semester 2009 hält Dr. Josef Fehr fest: "Angesichts des weiterhin anspruchsvollen Umfelds erachten wir es vorerst als zu ambitiös, unsere mittelfristigen Wachstumsziele, insbesondere in Bezug auf die Akquisition von Neugeldern, bereits 2009

wieder zu erreichen. Unsere unmittelbare Priorität ist es, unsere Drei-Säulen-Strategie konsequent umzusetzen und unsere operativen Stärken in der Effizienz und im Kundenservice weiter auszuspielen. Unter der Annahme, dass die Märkte weiterhin stabil bleiben, erwarten wir ein Ergebnis über dem Vorjahr."

Die Vorbereitungen für die Eröffnung einer Bank in Wien / Österreich laufen nach Plan. Diese wird sich sowohl auf den attraktiven österreichischen Onshore-Markt als auch auf Dienstleistungen für osteuropäische Kunden konzentrieren.

Die Vorbereitungen zur Einführung der neuen Bankensoftware "Avaloq" laufen auf Hochtouren. Das bislang grösste IT-Projekt in der Unternehmensgeschichte der LLB-Gruppe ist auf Kurs. Die Bank Linth wird die neue Version der Software am 1. Januar 2010 in Betrieb nehmen. Im Stammhaus der Liechtensteinischen Landesbank in Vaduz sowie bei der Liechtensteinischen Landesbank (Schweiz) AG wird der Wechsel auf "Avaloq" per Anfang 2011 erfolgen. Auf dieser Basis werden auch die Voraussetzungen geschaffen, um innerhalb der LLB-Gruppe vorhandene Synergien besser auszuschöpfen. Im Projekt "Shared Services" werden in den nächsten Monaten die Synergiepotenziale gruppenweiter Serviceleistungen aufgezeigt und bewertet. Dieses Projekt soll dazu beitragen, die gute Kostenstruktur aufrechtzuerhalten und die Wettbewerbsfähigkeit der LLB-Gruppe zu steigern.

Detaillierte Informationen zum Halbjahresergebnis 2009

Die Unterlagen zum Halbjahresergebnis 2009 der LLB-Gruppe (Präsentation, Halbjahresbericht 2009 und Medienmitteilung) sind ab 7.00 Uhr auf unserer Website www.llb.li verfügbar. Den Halbjahresbericht 2009 bieten wir zudem in einer interaktiven Online-Version an.
Deutsch: <http://hb2009.llb.li> und Englisch: <http://hr2009.llb.li>

Conference Call

Das Halbjahresergebnis wird von Dr. Josef Fehr, Vorsitzender der Geschäftsleitung, und Siegbert Näscher, Leiter Group Finance & Risk, am Donnerstag, 27. August 2009, 10.30 Uhr, präsentiert. Bitte wählen Sie sich dazu unter folgender Telefonnummer ein: +41 91 610 56 00.
Eine Aufzeichnung der Präsentation kann an diesem Tag von 12.00 bis 24.00 Uhr unter folgender Telefonnummer abgehört werden: +41 91 612 43 30, Code 17213#.

Wichtige Termine

- Dienstag, 23. März 2010, Jahresabschluss 2009
- Freitag, 7. Mai 2010, 18. ordentliche Generalversammlung 2010

Kurzporträt

Die Liechtensteinische Landesbank AG (LLB) ist das traditionsreichste Finanzinstitut im Fürstentum Liechtenstein. Mehrheitsaktionär ist das Land Liechtenstein. Die Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: LLB). Die LLB-Gruppe bietet ihren Kunden umfassende Dienstleistungen im Wealth Management an: als Universalbank, im Private Banking, Asset Management sowie bei Fund Services und Trust Services. Mit 1'024 Mitarbeitenden ist sie in Liechtenstein, in der Schweiz, in den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi und Dubai), auf den Cayman Islands und in Hongkong präsent. Per 30. Juni 2009 verwaltete die LLB-Gruppe ein Kundenvermögen von CHF 47.6 Mia.

Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
Dr. Cyrill Sele
Leiter Group Corporate Communications
Stättle 44
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon +423 236 82 09
Fax +423 236 87 71
Internet www.llb.li
E-Mail ir@llb.li